



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

AKTUELLES AUS STOTTERNHEIM

- » Sprechzeiten Ortsteilverwaltung
- » Termine: Bürgerhaus, Freizeittreff, Familienverband
- » Lärm von Partyfläche?

Seite 2

SCHWERBORN & KIRCHGEMEINDEN

- » Schwerborn feiert sein Jubiläum
- » Termine der Kirchengemeinden
- » Sonntagsmusiken: Gesungenes Friedensgebet

Seiten 3 bis 5

ORTSGESCHEHEN

- » Sportakrobatik Junior-Weltmeisterschaft
- » Was die Stotternheimer Gräber verraten – und was nicht

Seiten 6 bis 7

ORTSGESCHICHTE

- » Stotternheim feiert vom 16. bis 18. Oktober Kirmes
- » KI und digitale Gesellschaft

Seite 8

Zukunft des Bahnhofs

Seit dem Frühjahr 2026 befasst sich die Stadt Erfurt intensiv mit dem Umfeld des Bahnhofs in Stotternheim, denn durch den geplanten Umbau der Gleise und des Haltepunktes bieten sich einige Möglichkeiten für Veränderungen.

Anhand eines sogenannten „Teilräumlichen Entwicklungskonzepts“ (TREK) soll herausgearbeitet werden, wie der Bahnhof zukünftig bestmöglich in den Ortsteil und in die Seenlandschaft eingebunden werden kann. Hierzu hat das mit dem Konzept betraute

Planungsbüro UmbauStadt aus Weimar mit verschiedenen Projektbeteiligten, Unternehmen und Ämtern der Stadt, des Landkreises und des Freistaats Kontakt aufgenommen. Alle laufenden und anstehenden Entwicklungen für den Bereich sollen im Sinne einer gemeinsamen Vision bestmöglich koordiniert werden. Das Konzept soll dann in den folgen ca. 15 Jahren schrittweise umgesetzt werden.

Um den Kenntnisstand und die daraus abgeleiteten Entwicklungsvarianten den Bürgerinnen und

Bürgern des Ortsteils Stotternheim und allen darüber hinaus Interessierten vorzustellen, wird es am 07. September 2026 eine kleine Ausstellung im Restaurant Tartufo (Deutsches Haus, Erfurter Landstraße 89, Stotternheim) geben. Im Zeitraum zwischen 16.30 und 18.30 Uhr sind Sie herzlich eingeladen hier vorbeizukommen und sich zu den Entwicklungen zu informieren und einzubringen.

Inga Grube (Planungsbüro UmbauStadt PartGmbH)

AUF EIN WORT

Information und Gespräch

Man müsse alles nur besser erklären. So heißt es oft aus Politik und Verwaltung, wenn die Volksseele gerade wieder einmal kocht. Wenn das Ergebnis dann eher nach der Agitprop früherer Tage riecht, ist das nicht unbedingt eine gute Strategie. Denn dann hören die Belehrten nicht selten heraus: Die nehmen uns nicht nur nicht ernst, sondern halten uns auch noch für begriffsstutzig.

Etwas Anderes ist es, wenn konkrete Themen vor Ort im direkten Gespräch zwischen Zuständigen und Betroffenen erörtert werden können. Das geht in Gemeinden und Städten grundsätzlich leichter, weil die Probleme anschaulicher sind. Eine Chance, den Frust im Land etwas zu mildern. Aus Sicht des Stotternheimer Ortsteilrats und vieler Bürger, hat die Stadtverwaltung sie viel zu wenig genutzt.

Zur Fairness gehört aber auch anzuerkennen, dass es eine Lernkurve gibt; teil aus Eigeninteresse der Verwaltung, teils weil Informationen und Gespräch eingefordert werden. Die Bürgerinformationsveranstaltung am 2. September ist ein Beispiel: Zu umstrittenen Themen wie dem Bahnhof, Windkraftanlagen und einem weiteren Einkaufsmarkt stellen sich Mitarbeiter der Verwaltung oder der Stadtwerke dem Gespräch. Vertreter des Ortsteilrats werden eher einbezogen, wie zuletzt beim Radverkehrskonzept. Das Heimatblatt berichtete.

Ganz sicher ist da noch viel Luft nach oben. Bei der Baubegleitung in der Sackgasse etwa, hätte sich der eine oder Anlieger mehr Kommunikation gewünscht.

Nicht jeder Konflikt kann aufgelöst werden. Doch wer sich nicht durchsetzt, kann besser damit umgehen, wenn er fair beteiligt worden ist. Das scheint sich herumzusprechen. Und das ist gut so.

Karl-Eckhard Hahn

Strandbad

Lebendiges Zeltlager

Ein tolles Wochenende liegt hinter uns! Vom 24. - 25. Juli 2026 verwandelten über 200 große und kleine Camper in 70 Zelten das Strandbad Stotternheim in ein lebendiges Zeltlager. Bei bestem Wetter erlebten wir eine magische Nacht mit Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel. Für das leibliche Wohl sorgte das Northside Bistro. Mit Unterstützung des Netto Logistikzentrums gab es Frühstück, Getränke, Obst und Süßes. Der Tag war vollgepackt mit Abenteuer und Spaß: Wasserspiele mit der Freiwilligen Feuerwehr,

aufregendes Schnuppertauchen mit dem Tauchclub Atlantis, Rettungswagen und Erste Hilfe hautnah erleben, am Beachvolleyballfeld mit der TSG Stotternheim, kreative Bastelstation der NABU und märchenhafte Geschichten im Kindertheater – hier war für jedes Interesse etwas dabei!

Unser besonderer Dank gilt allen Unterstützern und den Vereinen die diese Zeltnacht ermöglicht haben, und natürlich allen Campern! Wir freuen uns schon aufs nächste Mal.

Helena Hildebrandt
(SWE Bäder GmbH)

Spitzenplatz

Das Strandbad Stotternheim gehört zu den beliebtesten Badezielen Deutschlands. Das ergab eine Auswertung des Portals kurzurlaub.de. Im Freibad- und Badeseeranking erreichte es den 9. Platz unter insgesamt 100 bewerteten Bademöglichkeiten. Für Thüringen entspricht dies Rang 1. „Das Strandbad punktet mit angenehm warmem Wasser, großzügigen Liegewiesen und einer guten Infrastruktur“, so das Buchungsportal.

Aktionstag

Bis zu 200 Badegäste pro Tag kürzen den Weg vom Bahnsteig zum Strandbad über das Bahngleis ab. Das ist lebensgefährlich und außerdem verboten. Darauf haben Bundespolizei, Deutsche Bahn und Stadtverwaltung mit einem weiteren Aktionstag in und am Strandbad am 4. August hingewiesen. Zuletzt ist viel Bahnverkehr über die Strecke Erfurt-Sangerhausen umgeleitet worden.



Terminkalender Bürgerhaus

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung Stotternheim
Ortsteilbürgermeister Christian Maron, Tel.: 0361/655-106733 oder 0176/24280684. Sprechzeiten nach vorheriger terminlicher Vereinbarung. Ortsteilbetreuerin Susann Harlaß, Tel.: 0361 655-1060, E-Mail: ortsteile@erfurt.de

Landfrauen: Die Landfrauen treffen sich vierzehntägig in jeder geraden Kalenderwoche am Donnerstag um 14.00 Uhr.

Senioren: Die Senioren treffen sich am 3. Dienstag des Monats, 14.00 Uhr zum Kaffee, Erfurter Landstraße 1. Anfragen an Frau Schubert, Tel. 70492.

Lesezeit: Jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr kann in den Bücherschränken des Bürgerhauses gestöbert und mitgenommen werden.

Kreativnachmittag: Allein muss nicht sein – wir treffen uns donnerstags 15.00 Uhr im Bürgerhaus zum Unterhalten, Malen, Häkeln, Filzen u.v.m.

Freizeittreff Stotternheim – Angebote Sep. '26



Einfach QR-Code scannen und über Instagram informiert bleiben!!!

Ansonsten gerne auch Anfragen über WhatsApp: 0160-90756165

Deutscher Familienverband Thüringen – Sep. '26

Familiennachmittage – basteln & spielen für groß & klein
donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr (Bürgerhaus Stotternheim)

- 03.09. Schon mal Batik ausprobiert?
- 10.09. Gipsmasken selbst gemacht Teil 1
- 17.09. Gipsmasken selbst gemacht Teil 2
- 24.09. Spielenachmittag

Lesezeit mit Conni
(Bürgerhaus STH/Lesezimmer)
Donnerstag, 3.9.
15.00 Uhr (Vor)Lesezeit für Kinder von 7 bis 10
16.00 Uhr Vorlesezeit für Kinder von 4 bis 6

Spiel- und Bastelstände
Samstag, 26.9.
14.00 Uhr (Kartoffelfest Mittelhausen)

Eltern-Kind-Sport
1-3 Jahre + Elternteil
montags 15.45 – 16.15 Uhr
(Judoclub Stotternheim)

Kinder-Sport 3-6 Jahre
montags 16.30 – 17.15 Uhr
(Judoclub Stotternheim)

freitags 16.15 – 17.00 Uhr
(Turnhalle Mittelhausen)

ElternZeitTreff
Krabbelgruppe (nicht nur) für Krabbelkinder und Eltern
dienstags 9.30 – 11.00 Uhr
(Kirch-Gemeindehaus Stotternheim)

Medienstammtisch für alle Generationen
Donnerstag 24.9.
13.00 – 14.30 Uhr
(Bürgerhaus Stotternheim)



Wo drückt der Schuh?
Wir beraten und helfen gern bei Problemen rund um das Thema Familie (donnerstags 13.00 – 15.00 Uhr & nach telefonischer Terminabsprache)

Information & Anmeldung unter:
Susanne Zwiebler
Ländliche Familienbildung
Tel: 0177 4773216
Mail: zwiebler@dfv-thueringen.de
Wir freuen uns über Anmeldungen & Anregungen!!!

Lärm von Partyfläche?

Immer wieder beschwerten sich Bürger über Lärm, der von der Partyfläche am Lutherstein ausgehen soll. Das Heimatblatt hat nachgefragt. Eine Lärmbelästigung sollte für die Stotternheimer nach Auskunft der Stadtverwaltung ausgeschlossen werden. Den Veranstaltern wird bei der Vermietung ein Schallmessgerät übergeben. Elf Meter von der Anlage entfernt dürfen nur 81 Dezibel gemessen werden. Die Ausrichtung der Lautsprecher sollte Richtung Schwanseer Teich erfolgen.

Der Ortsteilrat hatte gemeinsam mit der Stadt Bedingungen für die Nutzung der Fläche ausgehandelt und verschriftlicht. Jeder Veranstalter muss dies im Vorhinein zur Kenntnis nehmen und die entsprechenden Auflagen einhalten und umsetzen. Dokumentiert wird mit Fotos im Vorfeld und nach der Veranstaltung. Die Stadt Erfurt stellt transportable Toiletten zur Verfügung und überreicht symbolisch eine Mülltüte. Nach Auskunft gab es bis jetzt keinerlei Beanstandungen über Verunreinigungen. Im Gegenteil, die Veranstalter säubern teilweise die Fläche im Vorfeld selbst. U.a. waren schon diverse Möbelstücke dabei.

In diesem Jahr wurde die freie Veranstaltungsfläche, die im Übrigen kostenfrei gemietet werden kann, viermal genutzt. Zwei weitere Veranstaltungen sind geplant. Die Bedingungen und Auslastung kann man jederzeit unter dem Stadtportal Erfurt/ Freie Veranstaltungsfläche einsehen. Beschwerden oder Anfragen können unter der E-Mail: freie.veranstaltungsflaeche@erfurt.de mitgeteilt werden und sind sogar erwünscht, um entsprechend reagieren zu können.

Im Übrigen bewertet die Stadtverwaltung die Erfahrungen mit der Fläche positiv: Seit Juli 2022 wird die Wiese neben der Luthergedenkstätte in Stotternheim als freie Veranstaltungsfläche von der Stadt Erfurt zur Verfügung gestellt. Die gesamte Fläche umfasst 1.600 qm und ist für 500 Personen ausgerichtet. Die „Open Air“ Fläche

Sabine Schmidt

Erntefrische Einkellerungskartoffeln
direkt vom Erzeuger

Selbstabholung
IN DER GROSSRUDESTEDTER STRASSE 2, ALPERSTEDT
ab Montag, den 7. September 2026
Montag-Freitag 9-17 Uhr / Samstag 9-12 Uhr

Gala

GELBSCHALIG,
VORWIEGEND FEST

25-KG-SACK

Belmonda

GELBSCHALIG,
VORWIEGEND FEST

25-KG-SACK

Laura

ROTSCHALIG,
VORWIEGEND FEST

25-KG-SACK

Amberg & Rothe Agrarhof GmbH
GROSSRUDESTEDTER STRASSE 2 • 99195 ALPERSTEDT
TEL.: 036204/52067
AMBERG-ROTHE_AGRARHOF@T-ONLINE.DE

Schwerborn feiert sein Jubiläum

Festwoche „1150 Jahre Schwerborn“: Zum krönenden Abschluss am 6. September 2026 werden beim historischen Festumzug über 230 Mitwirkenden dabei sein.

Seit September 2025 treffen sich zur Organisation in Erfurt-Schwerborn rund 50 Ehrenamtler aus Vereinen, Ortsteilrat und Einwohnerschaft, um die Festwoche anlässlich der ältesten Erwähnung von Schwerborn im Jahre 876 zu feiern. Inzwischen sind über 230 Personen in die Vorbereitungen involviert.

„Es ist sehr schön anzusehen, wenn der ganze Ortsteil mitzieht“, freut sich der Schwerborner Ortsteilbürgermeister Bert Ludwig. Bereits 2024 hatte er die Initiative ergriffen, um die Festwoche zu initialisieren.

Im Juni 2026 haben die Schwerborner an ihrer Ortszufahrt von der Schwerborner Straße aus eine große Tafel-Installation aufgestellt, die mit vier Schwerbornern als Ritter, Mönch, Dorfpolizist zur Kaiserzeit und einer modernen Frau auf das Thema des Schwerborner Jubiläums aufmerksam machen.

Am ersten Wochenende der Festwoche öffneten am 29./30. August 2026 insgesamt zehn Schwerborner Höfe ihre Pforten. Am Hof Bretschneider mit dem Waidstein aus dem 16. Jahrhundert gab es einen Aktionsstand zum Waidfärben. An anderer Stelle wurde eine bereits in der Kaiserzeit betriebene Schmiede angefeuert und zu neuem Leben durch Schauschmiede-Vorführungen erweckt.



Einige Vertreter des Organisationsteams laden an der Tafelinstallation neben der Ortszufahrt zur Festwoche ein, u.a. Ortsteilbürgermeister Bert Ludwig (2.v.l.), Burschenvater der Kirmesgesellschaft Silvio Koch (5.v.r.) und Petra Böttner vom Ortsteilrat (8.v.r.).

Weitere Höfe widmeten sich speziellen Themen wie Hauschlachtung, der Kartoffel oder der heutigen Landwirtschaft. Für Kinder gab es Traktorfahrten und themengerechte Bastelaufgaben. Der Reiterhof hatte zum Rundgang eingeladen. Außerdem gab es eine Kinovorführung in der Schwerborner Kirche als „Kirchenkino“. Eine speziell zur Festwoche angefertigte Ausstellung erzählt bis zum 6. September 2026 die Schwerborner Historie von 1890 bis heute mit vielen Fotografien. Manche Schwerborner werden auf Bildern aus der Kaiserzeit ihre Großeltern, auf Bildern aus der DDR-Zeit

ihre Eltern und auf Bildern nach der deutschen Einheit sich selbst wiederfinden. Dabei wird u.a. das Vereinswesen, die Entwicklung in der Landwirtschaft und die Zeit der beiden Weltkriege thematisiert. Nicht zuletzt veranschaulichen viele Ortsansichten die Veränderungen im Ort, von Zeiten mit Konsum und Telefonhäuschen bis zu heutigen Ansichten mit Sportplatz und Gemeindehof. Eine Karte der Vermessung von 1834 wird die bauliche Vergrößerung des Ortes erfassbar machen.

Am Festwochenende im September wird auf dem Sportplatz ein Festzelt zur Zeltkirmes der

Schwerborner Kirmesgesellschaft errichtet. Am 4. September 2026 wird es eine Disco mit DJ El Bartho geben und am 5. September einen Tanzabend mit der Partyband Van Gard. Mehrere Extras sind vorbereitet.

Der Höhepunkt wird der historische Festumzug am 6. September 2026 sein, an dem über 230 Mitwirkende teilnehmen. Unzählige historische Trachten, Gewänder und Kostüme sind organisiert worden. 53 Themen werden dabei dargestellt, von mittelalterlichen Junkern, Waidbauern, Weinbauern, Landgrafen oder Ordensschwestern bis hin zur früheren Dorfschule (1654-1960). Die Schwerborner Berufsstände werden u.a. vertreten durch Gärtner, Schäfer, Geflügelzüchter und Frisöre. Die 1920er-Jahre werden durch eine Charleston-Tanzgruppe zelebriert. Die Nachkriegszeit wird u.a. durch Flüchtlinge mit Handwagen dargestellt. Viele von ihnen wurden in Schwerborn aufgenommen.

Das Leben in der DDR werden u.a. Pioniere und FDJler sowie Fahrer von Simson, Jawa, Schwalbe oder Trabant lebendig werden lassen. Mehrere Vereine werden am Umzug teilnehmen, auch aus den umliegenden Ortsteilen. Parkplätze für Gäste sind vorbereitet.

Schon jetzt zeigt die große organisatorische Leistung der Schwerborner, dass ihnen ihr Jubiläum wichtig ist.

Bernd Kuhn

Schwerborn lädt zur Festwoche

1150 JAHRE SCHWERBORN

Kirmes im Festzelt

4.9.26
21.00 Uhr Disco
DJ El Bartho

5.9.26
20.00 Uhr
Partyband Van Gard

6.9.26
10.30 Uhr
Historischer Festumzug

11.00 Uhr
Frühschoppen mit Wirtshaus-Blech

EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDEN
ST. PETER UND PAUL

GOTTESDIENSTE

Samstag, 5.9. 17.00 Uhr Kirmes-
gottesdienst in Schwerborn

Sonntag, 6.9. 13.00 Uhr Kirmes-
gottesdienst in Nöda; 14.00 Uhr
Jubelkonfirmation in Stotternheim

Sonntag, 13.9. 14.30 Uhr Exa-
mens-Gottesdienst in Kranichborn

Sonntag, 20.9. 9.30 Uhr Gottes-
dienst in Stotternheim

Sonntag, 27.9. 18.00 Uhr Stottern-
heimer Sonntagsmusik: „Hagios“ –
musikalisches Friedensgebet nach
Helge Burggrebe, mit der Walter-
Rein-Kantorei Stotternheim (s.
Plakat auf nächster Seite)

Sonntag, 4.10., 11.00 Uhr Ernte-
dankgottesdienst in Stotternheim,
anschließend Fest

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
(alle Veranstaltungen finden im
Gemeindehaus Stotternheim statt,
sofern nicht anders angegeben)
dienstags
19.00 Uhr (29.9.)
Einladung zur Stille

mittwochs
19.00 Uhr (30.9.) Taizé-Projekt
(in Großbrudestedt, Kirche St.
Albanus)

donnerstags
16.00 Uhr „Minispitzen“
(Musikalische Früherziehung)
17.15 Uhr „The CrossOvers“
20.00 Uhr Walter-Rein-Kantorei

freitags
14.45 Uhr Kinderchor
„Maxispitzen“ (1. – 3. Klasse)
19.30 Uhr (11.9. + 25.9.)
Meditationsabend in der Kirche

GEMEINDENACHMITTAGE

Mittwoch, 9.9. 14.00 Uhr
in Stotternheim

Donnerstag, 17.9. 15.00 Uhr
in Schwerborn im Gasthaus
„Gute Quelle“

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 8.9. 18.30 Uhr Frauen
treffen Frauen in Nöda (Kirche St.
Marien); Thema: „Lied der Engel“
– Harfenzauber und Gesang zum
Sommerausklang; mit Klara vom
Querenberg, alias Sabine Lindner,
Erfurt (s. folgender Text)



Seit jeher wird Musik mit den En-
geln verbunden. Wenn Menschen
wunderbar singen oder Instru-
mente wie z.B. die Harfe erklingen,
erinnert das so manchen Zuhörer
an Engelsmusik. In der Musik wird
die Seele leicht, sie wird erhoben.
Musik lässt unsere Seelen erklin-
gen. Musik bringt uns in Berührung
mit der Quelle der Freude und der
Quelle der Liebe, die manchmal
tief in uns verborgen sind, oft
überdeckt von den täglichen Sor-
gen und Nöten.
Sabine Lindner aus Erfurt stu-
dierte Gesang und Historische
Harfe an der Folkwang- Universi-
tät der Künste in Essen. Zahlreiche
Konzerte führten sie quer durch
Deutschland und Europa. In der
Reihe „Frauen treffen Frauen“ sind
Konzertinteressierte am 8.9. um
18.30 Uhr in die Kirche von Nöda
eingeladen zu einer akustischen
Reise durch die Musikwelten meh-
rerer Jahrhunderte und verschie-
dener Länder. Ihre Mu-sikstücke wer-
den umrahmt von Texten zu ihrer
Entstehung und Meditationen.

Donnerstag, 10.9. 19.30 Uhr
Männerstammtisch in Stottern-
heim (Deutsches Haus); Thema:
„Künstliche Intelligenz“; mit Jo-
chen Fasco, Direktor der Thüringer
Landesmedienanstalt (TLM)

KATHOLISCHE
GEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

sonntags um 9.00 Uhr Heilige
Messe (nicht am 20.9. – am 27.9.
Wort-Gottes-Feier)

Dienstag, 15.9. 16.30 Uhr Wort-
Gottes-Feier (zum Abschluss des
Seniorenachmittags, der um
15.00 Uhr beginnt)

Montag bis Freitag, 16.30 –
17.30 Uhr (außer am 15.9.):
Offene Kirche – zum stillen
Gebet und zur eucharistischen
Anbetung

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Freitag, 11.9. 17.00 Uhr bis Sonnt-
tag, 13.9. 12.30 Uhr, Pfarrkirche
St. Josef (Erfurt-Nord): Jugendfes-
tival „Jesus is alive – Hallelujah“ –
Ein Wochenende für junge Leute
von 14-27 voller verrückter Aktio-
nen, intensiver Gebetsmomente,
echter Freude & guter Vibes und
Zeit mit alten Freunden und neuen
Gesichtern

Sonntag, 20.9. (Weltkindertag),
Bistumswallfahrt der Thüringer
Katholiken am Erfurter Domplatz;
10.52 Uhr Läuten der Gloriosa;

11.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst;
12.30 Uhr Markt der Möglichkeiten
13.30 Uhr Zwischenveranstaltun-
gen; kostenfreies Mittagessen für
alle Kinder unter 1,40 m; Mitsing-
konzert zum Weltkindertag mit
Daniela Dicker (Kindermissionswerk
„Die Sternsinger“) in St. Severi; Fa-
milienangebote auf der Severi-Wiese

Samstag, 26.9. 15.30 Uhr,
Deutschordens-Seniorenhaus
(Erfurt-Rieth): „Vertrau mir“ – ein
Segensgottesdienst für Kranke und
ihre Begleiter am Gedenktag der
Heiligen Kosmas- und Damian

Bestattungen
HOHENWINDEN
WÜRDEVOLL MENSCHLICH EINFÜHLSAM
Schwengelborn 14 ▶ Erfurt
www.bestattung-hohenwinden.de
24 h ☎ 0361 / 6 58 67 86

Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch Deine Blumen blühen weiter.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Frau

Eleonore Baumbach
geh. Nagel
* 28.05.1938 † 11.08.2026

In liebevoller Erinnerung
Dein Horst
im Namen aller Angehörigen

Stotternheim, im August 2026

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.
–Bestattung Bornkessel–

KONTAKT

www.kirche-stotternheim.de/kirchenmusik



St. Peter und Paul:
Pfr. Jan Redeker
Karlsplatz 3
Telefon: 036204.52000
Mobil: 0179.5136526
jan.redeker@ekmd.de
buero@kirche-stotternheim.de

Kirchort St. Marien
(in der Pfarrei St. Josef):
(Pfr.-Bartsch-Ring 17)
Diakon Mathias Kugler
Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
Telefon: 0361.7312385,
kath-kg-st-josef-erfurt@bistum-erfurt.de

Kantorin Manuela
Backeshoff-Klapprott
Telefon: 036458.49292
Mobil: 0162.6424630
kantorat@kirche-stotternheim.de
manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de
www.kirche-stotternheim.de

Herr Sonntag,
Tel. 036204.60841
oder Frau Wipprecht,
Telefon: 036204.51345
Priester-Notfallnummer im
Dekanat Erfurt: 0151.261 900 80
www.stjosef-erfurt.de

STOTTERNHEIMER SONNTAGSMUSIK 2026

Kirche St. Peter & Paul Stotternheim
So, 27. September | 18 Uhr

HAGIOS
FRIEDENSGET

Innehalten, Mitsingen
und Kraft schöpfen.
Für mehr Frieden in uns
und in der Welt.

HELGE
BURGGRABE

Walter-Rein-Kantorei Stotternheim

Lesungen: Steffi Peltzer-Büssow
Leitung/Piano: Manuela Backeshoff-Klapprott

Eintritt frei - Spende erbeten
kirche-stotternheim.de

Männerstammtisch 2027

Für den Männerstammtisch
der Kirchen konnten für das kom-
mende Jahr 2027 bereits einige
Referenten gebunden werden. Am
16. März wird Pfarrer Matthias
Polney (Riethnordhausen) über
seine Arbeit als Notfallseelsorger

berichten. Am 21. September ist
Dr. Olaf Zucht von der Thüringer
Serviceagentur Demografischer
Wandel zu Gast. Am 9. November
können wir den Erfurter Militär-
pfarrer Jonas Zanke in Stottern-
heim begrüßen.

Bibelwort des Monats

Macht euch keine Sorgen; denn die Freude am
HERRN ist eure Stärke. (Nehemia 8,10)

Es gibt ein Wort, das seit vie-
len Jahren in psychologischen
Ratgebern, Webseiten und Pod-
casts immer wieder auftaucht. Es
ist das Wort „Resilienz“. Es leitet
sich ab von „resilire“, dem latei-
nischen Wort für „abprallen“
und bezeichnet jene seelische Wi-
derstandskraft, die uns in Krisen
oder schweren Situationen nicht
zusammenbrechen lässt. Es gibt
Menschen, die sind von Natur
aus resilienter als andere, lassen
eher das Schwere von sich ab-
prallen, während andere es sich
sehr zu Herzen nehmen. Aber Re-
silienz, so die Experten, lässt sich
auch lernen. Sie hat 7 Säulen. In
aller Kürze: Optimismus, Akzep-
tanz des Bestehenden, Lösungs-
orientierung, Selbstwirksamkeit,
Verantwortungsbewusstsein,
Netzwerkorientierung und Zu-
kunftsplanung. Wenn man diese
Säulen stärkt, wird man resilient-
er gegen alles, was gegen einen
an-stürmt.

So neu wie das Wort ist die
Sache allerdings nicht. Denn
schon seit Jahrtausenden haben
Menschen Kräfte entwickelt, um
den Stürmen des Lebens stand-
zuhalten. Und manchmal haben
sie auch erfahren: Da war plötz-
lich eine Kraft in meinem Leben,
die wohl nicht einfach nur aus
mir selbst kam.

So ähnlich muss es vor etwa
2500 Jahren jüdischen Heim-
kehrern gegangen sein. Sie
waren heimgekehrt aus der
Fremde, wohin man ihre Müt-
ter und Väter einst deportiert
hatte. Aber als sie heimkamen,
lag alles am Boden. Die Stadt
Jerusalem musste wieder auf-
gebaut werden, ihr Tempel,
ihre Stadtmauer. Ringsherum
waren Feinde am Werk, die das
verhindern wollten. Sie fürchte-
ten, dass Jerusalem irgendwann
wieder zu seiner einstigen Stärke
finden könnte.

Es war ein zähes Ringen, das
die beiden wichtigsten Männer
der Stadt, der Hohepriester
Esra und das Stadtoberhaupt
Nehemia, anführen mussten.
Immer wieder galt es, die Pläne
der Feinde zu durchkreuzen
und die Bevölkerung zu ermu-
tigen. Denn immer wieder gab



Bild: Daniela Linsbauer, in: Pfarr-
briefservice.de

es Rückschläge, es gab Desin-
formation der Feinde, ja sogar
Anschlagspläne gegen die Ver-
antwortlichen.

Man hatte damals keinen Rat-
geber mit 7 Säulen zur Hand, um
die eigene Resilienz zu stärken.
Aber man hatte seinen Glauben.
Deshalb konnte der Priester Esra
bei der Feier anlässlich der fer-
tig gebauten Stadtmauer zu den
Menschen sagen: „Macht euch
keine Sorgen; denn die Freude
am HERRN ist eure Stärke.“
Glaube ist mehr als Gottver-
trauen. Er ist innige Gottesbezie-
hung. Er ist „Freude am Herrn“
und damit die Gewissheit: Gott
meint es gut mit uns! Aus dieser
innigen Gottesbeziehung folgt so
viele, was das Leben resilienter
macht: Wer glaubt, kann die Zu-
kunft Gott anbefehlen. Er wird
dadurch optimistischer. Er kann
auch akzeptieren, was ist, weil er
darauf hofft, dass es mit Gottes
Hilfe besser werden kann. Er wird
das sehen, was er ganz konkret
tun kann, wird selbstwirksamer
und verantwortungsbewusster.
Und wer glaubt, findet eine Ge-
meinschaft, ein Netzwerk von
Menschen, die sich gegenseitig
stärken und aufbauen.

Von Esra und Nehemia und ih-
ren jüdischen Zeitgenossen kön-
nen wir heute noch lernen, was
„Freude am Herrn“ und was „Re-
silienz im Glauben“ bedeutet.
Jan Redeker

Sommer – Ade – Fest

Ein Tag voller Begegnung, Kreativität, Natur & Familienfreude



Eintritt Frei!

Wann?
06.09.2026
11.00 - 17.00 Uhr

Wo?
Erlhof 8
99095 Stotternheim

DAS ERWARTET EUCH:

- Regionale Herzensprojekte
- Kreative Aussteller
- Hüpfburg & Spielmöglichkeiten
- Mitmachaktionen für Kinder
- Leckeres Essen & Eis
- Natur-, Gesundheits- und Familienangebote
- Begegnung, Austausch und Gemeinschaft

GEMEINSAM VERANSTALTET VON

Unterstützt durch:



Entdecke das SommerAde-Fest, lerne Menschen kennen und erlebe Gemeinschaft. Wir freuen uns auf dich!

Sportakrobatik Junior- Weltmeisterschaft

Stotternheimerin Viktoria Scharonin nominiert

Große Ehre für die Stotternheimerin Viktoria Scharonin (16). Gemeinsam mit Henriette Thiele (16) und Magdalene Thiele (11) hat der Deutsche Sportakrobatik Bund sie für die Junioren-Weltmeisterschaft in der Sportakrobatik nominiert. Die Wettkämpfe finden vom 17. bis 20. September 2026 in Pesaro (Italien) statt. Anfang Juni hatte das Trio des MTV 1860 Erfurt e.V. bei den Deutschen Sportakrobatik-Meisterschaften in Göppingen Gold in der Balance geholt und noch einmal Silber in der Dynamik. Mit den Meistertiteln im Gepäck erhalten sie nun die einmalige Chance, ihr Können auf internationaler Bühne zu zeigen und sich mit den besten Nachwuchssportlerinnen der Welt zu messen.

Für die Athletinnen geht damit ein großer Traum in Erfüllung. Hinter diesem Erfolg stehen jahrelanges intensives Training, unermüdlicher Einsatz und eine große Leidenschaft für ihren Sport. Die drei Schülerinnen trainieren gemeinsam mit Jenny Wilke fünf- bis sechsmal pro Woche, zusätzlich zu ihrem Schulalltag auf einem Erfurter Gymnasium, ihre Trainerin stemmt das intensive Training im Ehrenamt.

Der Weg zur Sportakrobatik-Weltmeisterschaft ist mit erheblichen finanziellen Aufwendungen verbunden, da es sich um eine nicht olympische Sportart handelt. Durch Crowdfunding konnte der MTV 1860 Erfurt e.V. bereits



Für die Sportakrobatik Junior-WM nominiert: Henriette Thiele, Magdalene Thiele, Viktoria Scharonin mit ihrer Trainerin Jennifer Wilke.

einen größeren Teil der Summe einwerben, wofür das Trio dankt. Spenden sind weiter erforderlich und willkommen: MTV 1860 Erfurt e.V., IBAN: DE84 8205 1000 0130 0615 57, Verw.-zweck: WM Pesaro 2026.

Redaktion
(mit Material des MTV und des LSB)

Jungsteinzeit: Was Stotternheimer Gräber verraten – und was nicht

Religion, Gewalt, Kultur und Wege der Forschung. Darum geht es im zweiten Teil des Interviews mit Dr. Volker Neubeck vom Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (TLDA) über Grabungen in Stotternheim.

Was sagen die Grabbeigaben über die Jenseitsvorstellungen und - weiter gefasst - über die Religion der Schnurkeramiker aus?

Über die Jenseitsvorstellungen und die Religion der Schnurkeramiker ist nichts bekannt, da diese Kultur keine Schrift kennt. Diesen Makel können auch die Beigaben nicht ausgleichen. Zugang zu diesem Themenkomplex können nur Vergleiche bzw. Analogien aus anderen prähistorischen Kulturen mit Schrift oder die Völkerkunde liefern.

Im Brustbereich eines Skeletts fand sich eine Feuersteinspitze. Es wird darüber spekuliert, ob sie von einem Konflikt mit Angehörigen der benachbarten Glockenbecherkultur zeugt. Wie kommt es, dass so klar abgrenzbare Kulturen in dieser Zeit auf so engem Raum miteinander existierten?

Erst einmal sagt eine Feuersteinspitze im Brustkorb nicht sehr viel aus. Es ist lediglich ein Indiz für Gewalteinwirkung. Nur wenn dieses Objekt sichtbare Spuren am Knochen hinterlassen hat und dies von einem Anthropologen entdeckt wird, wird es interessant. Es

gibt durchaus viele Beispiele von Gewalt durch alle Epochen unserer Geschichte – auch im Endneolithikum. Dabei sind Konflikte zwischen Kulturen und in Kulturen selbst bekannt. Diese Konfrontationen, die in der Geschichte der Menschheit nichts Ungewöhnliches darstellen, haben ihren Ursprung etwa in der Nutzung des Raumes oder der darin vorhandenen Ressourcen.

Die menschlichen Aktivitäten schlagen sich in materiellen Hinterlassenschaften nieder, was die Archäologie als „Kultur“ bezeichnet. Wobei die Archäologie häufig nur die materielle Kultur erfassen kann. Es darf zudem nicht vergessen werden, dass die uns überkommene materielle Äußerung, meist in Form von anorganischen Stücken, nur einen kleinen Teil der Gesamtkultur ausmachen. Es versteht sich von selbst, dass uns der Kosmos aller darüberhinausgehenden Kulturäußerungen für immer verborgen bleibt und wir uns nur über Vergleiche nähern können. Außerdem ist Kultur nichts Statisches und immer einem Wandel unterworfen, sei es durch Impulse von Innen und/oder Außen.

Die Befunde aus den Stotternheimer Grabungen werden derzeit noch ausgewertet. Das TLDA erhofft sich davon „einen wichtigen Beitrag zu der frühen Siedlungsgeschichte des Thüringer Beckens“. In welchem Punkten könnte eine



Einblick in die materielle Kultur. Grabungen in Stotternheim. Foto: TLDA

systematische Untersuchung unserer Kenntnisse über diese Epoche erweitern? Wann ist mit Ergebnissen zu rechnen?

Systematische Untersuchungen eines Kleinraumes bzw. einer Siedlungskammer, der die schnurkeramischen Gräberfelder und Siedlungen beinhaltet, benötigen Jahre und können meist nur im Rahmen von Abschluss- oder Qualifikationsarbeiten erfolgen. Zudem werden Experten unterschiedlicher Fachgebiete benötigt, um möglichst viele Informationen zu erhalten. Im Fall der Gräberfelder müssten die Schwerpunkte nicht nur auf die Archäologie gelegt werden, sondern auch auf die Anthropologie. Für die mitteldeutsche Schnurkeramik existiert bereits umfangreiches Skelettmaterial, welches sehr gut ausgewertet und vorgelegt wurde. In Zukunft könnten auch verstärkte DNA-Analysen helfen, nicht nur Verwandtschaftsbeziehungen zu rekonstruieren, sondern auch

mögliche Wanderungsbewegungen innerhalb einer Kleinregion zu verstehen. Allerdings ist diese Methode noch zu teuer, um sie flächendeckend einzusetzen.

Vor einigen Jahren hat das TLDA Suchschnitte östlich der Erfurter Landstraße auf Höhe der Tankstelle angelegt. Seither ist nichts passiert. Haben sich Hinweise auf weitere spektakuläre Funde ergeben? Wann wird dort weitergearbeitet?

Auf dieser Fläche wurde ein mehrperiodischer Siedlungsplatz aufgedeckt. Die meisten Gruben und Pfostengruben stammen aus der Bronzezeit und frühen Vorrömischen Eisenzeit. Daneben gibt es wenige Befunde aus der Trichterbecherkultur und Schnurkeramik. Einige Erdverfärbungen konnten allgemein nur als urgeschichtlich eingestuft werden. Wann dort archäologisch weitergearbeitet wird, hängt von der Bautätigkeit ab.

Fragen: Karl-Eckhard Hahn



Damenrad Excelsior zu verkaufen

Das ultimative Komfort-Rad als Tiefeinsteiger mit Aluminiumrahmen, Farbe Silver Metallic, 3-Gang Schaltung, Handbremse vorn plus Rücktritt, Nabendynamo, Gepäckträger hinten und Körbchen vorn, Seitenständer, Klingel, Radgröße 28 Zoll. Sehr gepflegter Zustand. Preis ist verhandelbar.

Telefon 036204 70320

Rechtsanwältin
Claudia Hilpert
Fachanwältin
Insolvenz- und Sanierungsrecht



Ammentalweg 7
99086 Erfurt
Tel. 0361 66344242
Fax. 0361 66344244

erfurt@hilpert-kanzlei.de
www.hilpert-kanzlei.de



Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und sie in gute Hände geben? Dann wenden Sie sich an uns!

Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau- und Gewerbegrundstücke auch als Abriss

Ihre Vorteile:

- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen

ImmobilienCenter Erfurt
Laurie Brezina
Mobil: 0172 2058192
Telefon: 0361 545-17141



 **Sparkasse Mittelthüringen**



BESTATTUNGEN & TRAUERHILFE

JAN BORNKESSEL e.K.

In Würde Abschied nehmen – mit Herz & Vertrauen

TRAUERREDNER **Maik Güldenpfennig**
Kastanienstraße 10 – Schwerborn

 **Telefon: 0361 21 29 52 10**

Neue Homepage und volles Programm: Stotternheim feiert vom 16. bis 18. Oktober Kirmes

Der Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V. lädt herzlich zur diesjährigen Kirmes ein. Von Freitag, dem 16. Oktober, bis Sonntag, dem 18. Oktober 2026, verwandelt sich der Festplatz Stotternheim wieder in einen Treffpunkt für Jung und Alt – drei Tage lang Musik, Tradition und geselliges Beisammensein für alle Generationen.

Pünktlich zur Festwoche präsentiert sich der Verein mit einer neu gestalteten Homepage. Unter www.kirmes-stotternheim.de finden Besucherinnen und Besucher ab sofort das komplette Programm, einen Countdown bis zum Kirmesstart, eine Bildergalerie sowie Informationen rund um den Verein. Aktuelles gibt es zusätzlich auf Instagram unter @kirmesstotternheim.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet die Gäste in diesem Jahr auf dem Festplatz: Erstmals sorgt ein Autoscooter als Fahrgeschäft für Kirmesstimmung – ein Vergnügen, das Kinder, Jugendliche und Junggebliebene gleichermaßen begeistert.

Ebenfalls neu und ein echtes Novum für Stotternheim: Am Samstagabend, dem 17. Oktober, um 14 Uhr laden Ralf und Doreen

zum Heuballenwenden ein – ein zünftiger Wettbewerb, der Tradition und Spaß verbindet und zum Mitmachen wie zum Zuschauen einlädt.

- Das Programm im Überblick
- › Freitag, 16. Oktober, 21 Uhr: Kirmesparty mit der Band „Diese Typen“ aus Berlin und DJ El Bartho
 - › Samstag, 17. Oktober, 14 Uhr: Heuballenwenden mit Ralf und Doreen – erstmals im Programm
 - › Samstag, 17. Oktober, 20 Uhr: Kirmestanz mit „Joe Eimer und die Skrupellosen“ und DJ Beatklops – als Highlight die 90er/2000er-Show mit „Real Culture“ aus Halle
 - › Sonntag, 18. Oktober: „Pfunds Frühschoppen“ mit den Pfundskerlen aus Tirol, im Anschluss Kirmesabschluss mit DJ Aybee

Der Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V. freut sich auf zahlreiche Gäste aus Stotternheim und den umliegenden Orten – auf ein Fest, das seit über zwei Jahrzehnten Tradition pflegt und Generationen verbindet.

Aniko Lembke

Männerstammtisch: KI und digitale Gesellschaft

(keh) Gast im Männerstammtisch der Stotternheimer Kirchengemeinden ist im September der Direktor der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM), Jochen Fasco. Unter der Überschrift „KI verändert unsere digitale Gesellschaft: Chancen, Herausforderungen und Risiken“ wird er einen Überblick über die Arbeitsfelder staatsferner

Landesmedienanstalten zu diesem Top-Thema geben. Angesichts der vielen Fragen, Unsicherheiten und Fallen der KI erwartet die Teilnehmer ein spannender Abend:

Donnerstag, 10. September 2026, 19.30 Uhr, Deutsches Haus, Erfurter Landstraße 89, Stotternheim

IMPRESSUM Herausgeber/Redaktion: Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V.; c/o Bürgerhaus Stotternheim, Erfurter Landstraße 1, 99095 Erfurt; Homepage: www.heimatverein-stotternheim.de/Heimatblatt/v.i.S.d.P. Annette Kornmaul · Redaktionsleitung für diese Ausgabe: Karl-Eckhard Hahn · Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe: 10.09.2026 · Satz: Anna Genov, design for trust · verantwortliche Redakteure: (EG) Enrico Göbel, (KEH) Karl-Eckhard Hahn, (AK) Annette Kornmaul, (BK) Bernd Kuhn, (JL) Jeannette Ludwig, (HP) Henry Peters, (AW) Alexander Wendt, (BW) Bianca Wendt, (SSchm) Sabine Schmidt, Elke Sonntag (ES) und Johannes Sonntag (JS) · Fotos: privat · Anzeigen: Annette Kornmaul, Telefon: 036204 70441, E-Mail: heimatverein_sto@yahoo.de · Druck: Saxoprint GmbH · Verteilung: Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein

Das Heimatblatt
im Internet:



www.heimatverein-stotternheim.de

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB
JÜRSCHIK

Am Teiche 7
Stotternheim
Tel.: 03 62 04 – 5 12 07
E-Mail: info@autobody.de

Unfallreparatur

- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoglas

www.autolackierer-erfurt.de

Danksagung

*Schwer ist es einen geliebten Menschen zu verlieren.
Aber zu sehen wie viele Menschen ihn geliebt, geachtet
und geschätzt haben, ist für uns sehr tröstend.*

Jörg Klein

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn, ehemaligen Schulkameraden und seiner Klassenlehrerin Frau Gitta Hoffmann bedanken. Sei es durch liebevoll gesprochene oder geschriebene Worte, Blumen- und Geldzuwendungen, ein stiller Händedruck oder eine herzliche Umarmung, wenn die Worte fehlten. Sie alle haben uns zu seiner Abschiedsfeier und Begleitung zur letzten Ruhestätte ihr tiefes Mitgefühl entgegengebracht. Ebenso möchten wir uns bei Bestattungen Bornkessel für die liebevolle Unterstützung, dem Trauerredner Marcus Töpfer für seine einfühlsamen Worte zur Abschiedsfeier, der Blumenfrau Olivia Gellert für die wunderschönen Blumengestecke, dem Steinmetzbetrieb Hausmann und dem Eiscafé Schneemilch für die gute Bewirtung bedanken.

In stiller Trauer
seine Kinder Sarah und Niclas
seine Mutti Ilona
sowie alle Angehörigen

Stotternheim, im August 2026

BESTATTUNGEN
Bornkessel®
FAMILIENUNTERNEHMEN 1996-2026



Evelyn
Bornkessel

Uwe
Bornkessel

Marlon
Bornkessel

Stotternheim · Erf.-Landstr. 89 Erfurt · Nordhäuser Straße 105
☎ 036204 - 6 01 53 ☎ 0361 - 2 60 15 00

www.bestattung-erfurt.de